

Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 93

Mittwoch den 26. November

1913

Einundsechzigster Jahrgang.

E r s c h e i n t

jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag.
Der Abonnementspreis beträgt 1 M. viertel-
jährlich bei der Expedition d. Bl. sowie bei allen
Kaiserlichen Postanstalten.



I n s e r a t e

werden für Kreiseingesessene mit 10 Pf. und
für Auswärtige mit 20 Pf. die einpaltige
Korpuzzelle oder deren Raum berechnet und bis
Dienstag oder Freitag mittags 12 Uhr erbeten.

A m t l i c h e r T e i l .

Am Mittwoch, den 10. Dezember d. Js
nachmittags 3 Uhr findet im Fall'schen Gesellschaftshause hier-
selbst eine Versammlung der Guts- und Gemeindevorsteher bezw.
deren Stellvertreter zur Besprechung der neuen am 1. Januar 1914
ins Leben tretenden **Krankenversicherung** statt. Es gelangen
auch etwaige andere wichtige Verwaltungsfragen, die aber bis
spätestens zum 2. Dezember bei mir angemeldet werden
müssen, zur Besprechung.

Hierzu werden alle Guts- und Gemeinde-Vorsteher bezw. deren
Stellvertreter sowie alle diejenigen Arbeiter eingeladen, die an der
Sache ein Interesse haben.

Belgard, den 21. November 1913.

Der Landrat von Hagen.

Die Herren Wahlvorsteher in Althütten, Altschlage,
Ballenberg, Boßfin, Buchhorst, Bulgryn, Dackow, Denzin, Dintuhlen,
Döbel, Drenow, Ganzkow, Gauertow, Glözin, Gr. Dubberow, Gr.
Banknin, Gr. Reichow, Gr. Tychow, Gr. Voldekow, Hagenhorst,
Hohenwardin, Jagertow, Jeseritz, Kieckow, Kl. Kröstin, Kl. Poplow,
Kl. Rambyn, Lenzin, Naptow, Pumlow, Rarsin, Reinfeld, Rottow,
Vorwerk, Wold Tychow, Zarnesanz und Zarnekow sind noch mit
Einsendung der Stimmzettelumschläge für die letzte Reichstagswahl
(1912) im Rückstande. Ich ersuche dieselben binnen 8 Tagen an
mich einzusenden. Der Sendung wollen Sie eine Bescheinigung
folgenden Inhalts beifügen:

„Daß nicht mehr als die beifolgenden Stimmzetteln-
umschläge aufzubewahren waren, bescheinigt
Ort und Datum.

Der Wahlvorsteher.
(Name)

Die Ortsvorsteher haben, soweit sie nicht selbst Wahlvorsteher
waren, dies Kreisblatt den in ihren Bezirken wohnenden Wahl-
vorstehern unverzüglich zur Kenntnisnahme und Erledigung vorzulegen.

Belgard, den 20. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Der Bauernhofsbesitzer Max Behling in Vorwerk ist zum
Gemeindevorsteher gewählt und als solcher bestätigt worden.

Belgard, den 22. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat

Die Maul- und Klauenseuche ist neuerdings in der Provinz
Schlesien festgestellt worden. Nach dem Ergebnis der amtlichen Er-
mittlungen ist als erwiesen anzusehen, daß die Seuche durch Zwischen-
träger aus Rußland, wo sie in mehreren Orten nahe der Grenze
herrscht, eingeschleppt worden ist.

Da die Maul- und Klauenseuche auch in Oesterreich-Ungarn
wiederum an Ausdehnung gewonnen hat, die Schweiz, Frankreich und
Belgien in hohem Maße verheert und auch aus Dänemark und
Holland Neuausbrüche der Seuche gemeldet worden sind, so besteht
die Gefahr weiterer Seucheneinschleppungen in das Reichsgebiet.

Zur erfolgreichen Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche
ist eine möglichst frühzeitige Feststellung der Seuche erforderlich.

Von Erscheinungen, welche den Verdacht dieser Seuche rechtfertigen,
ist deshalb **sofort** möglichst telephonisch oder telegraphisch der
Polizeibehörde und tunlichst auch dem Kreisierarzt Anzeige zu er-
statten. Die deswegen erforderlichen amtstierärztlichen Untersuchungen
erfolgen kostenlos.

Beim Auftreten verdächtiger Erscheinungen unter dem Klauen-
vieh ist dasselbe von Orten, an denen die Gefahr der Ansteckung
fremder Tiere besteht, fernzuhalten. Aus verseuchten und verdächtigen
Gehöften sollen vor polizeilichem Einschreiten weder Klauentiere weg-
gebracht, noch Milch ohne vorherige Abkochung oder sonstige aus-
reichende Erhitzung weggegeben, noch Dünger abgefahren werden.
Auch ist das Betreten der Ställe oder sonstigen Standorte durch
fremde Personen nicht zu gestatten.

Rinder, die an Maul- und Klauenseuche erkrankt sind, zeigen
zunächst leichtes Fieber, geringgradiges Speicheln, sowie leichte
Störungen der Futteraufnahme und des Wiederkauens.

Nach 2—3 Tagen verschwindet das Fieber und es treten am
oder im Maule (Nasenspiegel, Lippen, Zunge, Zahnfleisch, Gaumen)
an den Klauen und mitunter auch am Euter Blasen von Hanfkorn-
und bis Haselnußgröße und darüber auf. Die Blasen sind grau-
weiß bis gelblichweiß, haben eine dünne Haut und sind mit einer
farblosen oder leicht geräubten oder gelblichen Flüssigkeit gefüllt. Beim
Auftreten der Blasen im Maule (Maulseuche) beobachtet man starkes
Speicheln und hört zeitweilig schmagende Geräusche. In solchen
Fällen fressen die Tiere nicht, oder nur wenig, das Wiederkauen
ist ganz oder fast ganz unterdrückt, am Maul befinden sich äußerlich
vielfach angetrocknete Futterpartikelchen. Die Milchmenge nimmt
meist auffallend ab, die Tiere verfallen. Vor Auftreten der Blasen
an den Klauen ist die Haut an der Klauenkrone, im Klauenpalt
und an den Ballen gerötet und der Gang gespannt. Die Blasen
platzen bald und hinterlassen stark gerötete, oberflächlich, nässende
und schmerzhaft Wunden. Nach dem Platzen der Blasen an und
zwischen den Klauen liegen die Tiere viel, sind schwer zum Aufstehen
zu bringen und gehen angetrieben stark lahm.

Beim **Schaf** und bei der **Ziege** sind die Blasen im Maul
meist sehr klein und vielfach nur am zahnelosen Oberkiefertrand zu finden.

Beim **Schwein** treten die Blasen mit Vorliebe an der
Rüffelschuppe auf. Im übrigen ist sowohl beim Schaf als auch bei
der Ziege und beim Schwein die Klauenerkrankung häufiger als die
Maulerkrankung. Schweine die transportiert werden, namentlich
Massschweine, scheuen nicht selten aus.

Die Herren Ortsvorsteher des Kreises ersuche ich, die Orts-
einwohner in geeigneter Weise auf die vorstehend geschilderten Er-
scheinungen der Krankheit aufmerksam zu machen und sie zur sorg-
fältigen und rechtzeitigen Erfüllung der Anzeigepflicht zu ermahnen.

Die Verletzung der Anzeigepflicht ist im § 74 des Viehseuchen-
gesetzes mit Gefängnis bis zu 2 Jahren oder mit Geldstrafen von
15 M. bis zu 3000 M. bedroht.

Belgard, den 24. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Als Vorstandsmitglieder für die allgemeine Ortskrankenkasse des Kreises Belgard sind gewählt:

Aus der Klasse der Arbeitgeber.

A. Vertreter.

1. Sattlermeister Robert Neitzel—Belgard.
2. Buchdruckerbesitzer Wilhelm Kojahn—Polzin.
3. Schneidemühlenbesitzer Adolf Höhne—Belgard.

B. Erzhändler.

1. Bauunternehmer Johannes Doege—Silesen.
2. Kaufmann Albert Bannag—Belgard.
3. Zimmermeister Paul Gildemeister—Polzin.
4. Schornsteinfegermeister Richard Fabricius—Belgard.
5. Drogeriebesitzer Paul Arndt—Polzin.
6. Fleischermeister Johannes Haack—Belgard.

Aus der Klasse der Versicherten

A. Vertreter.

Nr.	Des Versicherten			Bezeichnung seines Arbeitgebers
	Vor- und Zuname	Beruf	Wohnort	
1	Karl Jeske	Buchdrucker	Belgard	Buchdruckerbesitzer Klempe Belgard
2	Wilhelm Röhn	Zimmerpolter	Polzin	Zimmermeister Otto Müller Polzin
3	Ernst Schädlich	Fleischergeselle	Gr. Tychow	Fleischermeister Schädlich Gr. Tychow
4	Albert Göhle	Magazinarbeiter	Belgard	Rgl. Proviantamt Belgard
5	Albert Schmidt	Maurerpolter	Polzin	Zimmermeister Otto Müller Polzin
6	Emil Schmidt	Bureauvorsteher	Belgard	Justizrat Siez Belgard
B. Erzhändler.				
1	Gustav Radow	Bureauvorsteher	Belgard	Rgl. Landratsamt Belgard
2	Karl Kersten	Handlungsgehülfe	Belgard	Kaufmann Karl Müller, Belgard
3	Emil Kreis	Buchhalter	Polzin	Brauereibesitzer Fuhrmann, Polzin
4	Heinrich Fleischhauer	Arbeiter	Polzin	Kaufmann Arnholz, Polzin
5	Paul Jastrow	Zieglermeister	Lenzen	Ziegeleibesitzer Ristow, Belgard
6	Georg Fint	Töpfergeselle	Belgard	Töpfermeister Dombrowsky, Belgard
7	Gustav Greifendorf	Bademeister	Polzin	Frau Babbesitzer Gagle, Polzin
8	August Klett	Schuhmacher	Polzin	P. Camnitzer, Polzin
9	Franz Fischer	Arbeiter	Belgard	Molkereigenossenschaft Belgard
10	Otto Krause	Brennereigehilfe	Gr. Ramin	Brennereiverein Gr. Ramin
11	Hermann Schnelber	Chausseewärter	Vorwerk	Kreisverwaltung Belgard
12	Hermann Pappe	Zimmermann	Belgard	Maurermeister Utech, Belgard

Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl können innerhalb einer Woche beim Versicherungsamt angebracht werden.
Belgard, den 25. November 1913. Das Versicherungsamt. von Hagen.

Brandenburgisches Jäger-Bataillon Nr. 3 in Röhben N./B. stellt zum Oktober 1914 Zweijährig-Freiwillige ein (auch für Masch- und Radfahrer-Kompagnie). Zum Zwecke der militärischen Untersuchung ist persönliche Vorstellung jeden Dienstag und Freitag 10 Uhr Vorm. bis zum 14. April 1914 unter Vorlegung eines Meldefcheines und selbstgeschriebenen Lebenslaufes auf dem Geschäftszimmer des Bataillons erforderlich. Das Mindestmaß beträgt 1,64 m. Nur kräftige und gut gebaute Leute mit tadellosem Sehvermögen werden angenommen. Besonders erwünscht sind: Forstlehrlinge, Privat-Jäger, Landwirte, Gärtner, Handwerker (Schlosser, Schneider, Schuhmacher).

Belgard, den 24. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Im Hinblick auf die große Bedeutung einer geregelten und dauerhaften Abmarkung der Eigentums Grenzen werden die Grundeigentümer darauf aufmerksam gemacht, daß der Magistrat der Städte Bärwalde, Belgard, Bütow, Kolberg, Leba, Polnow und Rügenwalde sich zur Einrichtung dauernder Niederlagen von guten Grenzsteinen entschlossen hat. Außerdem können derartige Grenzsteine von der Firma

Kalles: Firma Emil Abraham (Zement),
Dramburg: " R. Splettstößer ("),
" " Heinrich Nerius (Granit),
Röslin: " Gustav Wannke, (Beton),
Lauenburg: " Max Herzberg (Zement),
" " Hermann Frgang (Zement),
Polzin: " Kluge (Zement),
Rakebuhr: " Runk ("),
Schivelbein: " Hermann Zemke (Zement),
Schlawe: " Pumplun (Zement),
Stolz: die Zementsteinfabrik Meteor

bezogen werden. Die Preise belaufen sich auf etwa 0,65—1,00 M. je Stein. Unter jeden Stein ist vorschriftsmäßig zur Sicherung ein Drainrohr zu setzen. Die Katasterämter und Landmesser sind verpflichtet nur geeignete Grenzsteine zu verwenden, für deren Anfuhr in genügend großer Anzahl die Beteiligten vor der Messung zu sorgen haben.

Belgard, den 25. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Stettiner Schlachtviehmarkt.

Fleischgroßhandelspreise.

Bericht vom 21. November 1913.

Auftrieb: bis Donnerstag Abend:

263 Rinder, 192 Kälber, 175 Schafe, 1492 Schweine. — Ziegen, am Donnerstag und Freitag (bis mittags 11 Uhr):
182 Rinder, 112 Kälber, 92 Schafe, 1030 Schweine, — Ziegen.

Bezahlt wurden für 50 kg Fleischgewicht:

Rinder: a) Ochsen a) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	Mark	—
b) junge fleischige, nicht ausgewästete und ältere ausgewästete	—	—
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	—	—
d) gering genährte jeden Alters	—	—
Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwerts	71—76	
b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	67—70	
c) gering genährte	61—66	
Färse u. Kühe: a) vollfleischige, ausgewästete Färse höchsten Schlachtwerts	71—76	
b) vollfleischige ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt	64—67	
c) ältere ausgewästete Kühe und wenig gut entwickelte Färse und Kühe	58—63	
d) mäßig genährte Färse und Kühe	52—57	
e) gering genährte Färse und Kühe	49—51	
Kälber: a) feinste Kälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber	83—92	
b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	78—85	
c) geringere Saugkälber	54—68	
d) ältere gering genährte Kälber (Fresser)	58—65	
Schafe: a) Mastlamm und jüngere Masthammel	86—90	
b) ältere Masthammel	78—80	
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Werksschafe)	70—75	
Schweine: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahre	73	
b) fleischige Schweine	72—73	
c) gering entwickelte	71—72	
d) Sauen	68—70	

Verlauf und Stimmung des Marktes:

Rinder ruhig Kälber lebhaft. Schafe mittel. Schweine langsam, bleibt reichlicher Ueberstand.

Belgard, den 24. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diedmann, Rechnungsrat.

Bei der Fernsprechermittlungsstelle in Belgard wird gegenwärtig ein neues Fernsprechsystem aufgestellt und mit Einrichtungen für selbsttätige Schlusszeichengabe eingerichtet. Ein Abläuten durch dreimaliges Kurbdrehen seitens der Teilnehmer ist dann nicht mehr erforderlich. Der Anruf des gewünschten Teilnehmers erfolgt künftig vom Amte aus.

Der Betrieb gestaltet sich folgendermaßen: Der Teilnehmer, der einen anderen sprechen will, ruft das Amt an, indem er einmal langsam die Induktorkurbel seines Fernsprechers dreht. Nachdem er dem Amt die Nummer des gewünschten Teilnehmers angegeben hat, wartet er, bis dieser sich meldet. Nach Schluß des Gesprächs werden von beiden Teilnehmern nur die Hörer angehängt, worauf die Schlüsselzeichen auf dem Amt selbsttätig erscheinen und die Verbindung ohne weiteres getrennt wird. Selbst den gewünschten Teilnehmer anzurufen oder das Schlüsselzeichen wie bisher durch Drehen der Induktorkurbel zu geben, ist künftig zwecklos. Die Kurbel darf also nur zum erstmaligen Anrufen des Amtes benutzt werden. Wünscht ein Teilnehmer sofort nach beendetem Gespräch die Aufmerksamkeit des Amtes auf sich zu lenken, so genügt es bei Wandgehäusen, den Aufhängehaken für den Fernhörer oder bei Tischgehäusen die Gabel für den Handapparat einige Male langsam auf- und abzubewegen.

Die Eröffnung des Betriebes mit dem neuen Fernsprechsystem findet am 28. November früh statt.

Belgard, den 25. November 1913.

Der Landrat. J. B.: Diekmann, Rechnungsrat.

Nichtamtlicher Teil.

Neue hübsche Kellame-Marken des fiskalischen Mineralbrunnens „Königl. Fächingen“ werden auf Verlangen kostenlos und franko abgegeben. Die Leser heleben unter Nennung dieses Blattes die neue Marken-Serie von der Brunnen-Inspektion zu Fächingen (Reg.-Bez. Wiesbaden) zu verlangen.

Inseratenteil

VENTZKI

Viehfutter-Schnelldämpfer mit Schlammfänger

D. R. G. M.

Macht faulige Kartoffeln als Viehfutter verwendbar.



Unerreicht in Leistung, bequemer Handhabung u. Haltbarkeit. Geringer Brennmaterialverbrauch.

In Grössen von 35 bis 630 Liter Inhalt.

Gebrüder Cargill

Belgard a. Pers.
Eisengiesserei und Maschinenfabrik.

Paul Schulz, Uhrmacher,
Heerstrasse 6/7,

empfiehlt als passende

Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke

ein großes modernes Lager in Gold-, Silber-, Messing- und Nickelwaren - Schmuckstücken sowie Broschen, Ringe, Ohrringe, Armbänder etc. in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Regenschirme für Damen und Herren
mit modernen Griffen, empfehle in neuer Auswahl.
Louis Jacoby.

Hochzeits-Geschenke

größte Auswahl in

Crystall-, Porzellan-, Kaiserzinn-, Nickel-, Messing- und Alt-Eisen-Waren.
Echte Terracotten und echt Marmor.

Nur Neuheiten

Eberhardt Tech,

Fernruf 25

Heerstraße 15.

Als Hochzeitsgeschenk

passend, empfehle eine große hübsche Auswahl neuer moderner Bilder.

Max Wahrendorf,
Buchhandlung.

Oefen aller Art

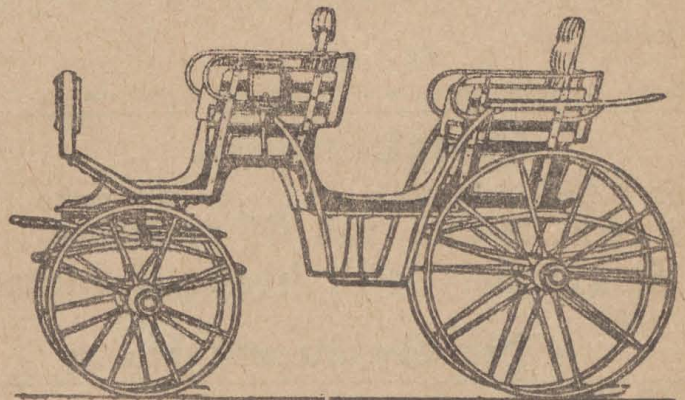
in den neuesten und modernsten Ausführungen,
Blechmantelöfen

mit Chamotteeinlage zu sehr billigen Preisen,

Ofenschirme, Ofenborscher, Feuergeräte, Kohlenkasten, Kohlenlöffel und Ascheimer

empfehlen

Eberhardt Tech, Paul Stoeber.



Josef Pötschke, Wagenbauanstalt,

Friedrichstr. 48.

Belgard Pers.

Fernruf 149.

Lager und Anfertigung von modernen

Kutschwagen aller Art

wie Jagdwagen, Fürst Willow-Wagen, Sandyschneider, Selbstfahrer, Dogcarts usw.

Reparaturen in Schmiede-, Stellmacher-, Sattler- und Lackierarbeiten werden schnell und billigst ausgeführt.

Schwarze und farbige Paletots, Astrachan- und Krimmer-Mäntel, Golfcapcs, Backfisch- und Kinder-Confection
empfehle in grosser neuer Auswahl. Billigste Preise.
Louis Jacoby.



Wir beabsichtigen zum Besten unserer Diakonissen-Station zur Unterstützung der Armen

einen Bazar

am Sonntag den 14. Dezember d. J.

von nachmittags 4 Uhr ab

im Fall'schen Gesellschaftshause zu veranstalten.

Es sollen auf diesem Bazar neben dem Verkauf und der Verlosung von allerlei Gegenständen, Schwaren und Getränke, eine Musik- und Theateraufführung stattfinden.

Zu der Verlosung sind von Ihrer Majestät der Kaiserin Geschenke erbeten.

Gestützt auf die stets bewiesene Opferwilligkeit der Bewohner von Belgard und Umgegend bitten wir auch in diesem Jahre uns durch Gaben jeglicher Art für die Verkaufstische und für das Buffet unterstützen zu wollen und laden zu recht regem Besuch dieses Wohltätigkeitsfestes ebenso herzlich wie dringend ein.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins.

Frau von Kleist geb. Gräfin Kleist, als Vorsitzende.

Frau Gräfin von Kleist-Neckow—Gr. Tychow. Frau Levenstein.

Frau Stier. Frau Liebe—Gr. Rambin. Frau Batt.

Frau von Rhodens—Blesow. Frau Trieschmann. Frau von Hagen.

Frau Ihlenfeld

Einladung

zu der am

Mittwoch, den 26. November 1913,

mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr

in Belgard a. Pers., im Lokal Fall statifindenden

Kreisversammlung

des Kreises Belgard.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Die wachsende Abhängigkeit der deutschen Landwirtschaft von dem ausländischen Arbeitsmarkt, die damit verbundenen Gefahren und Mittel zur Abhilfe.

Berichterstatter: Dr. Birschel, Stettin.

3. Ackerbauliche Erfahrungen und Ausichten in Pommern.

Berichterstatter: Dr. Störmer, Stettin.

4. Anträge aus der Versammlung

Zum Besuch der Versammlung werden hierdurch sämtliche Landwirte des Kreises Belgard mit der Bitte um recht rege Beteiligung eingeladen.

Bruns,

Kellvertr. Vorsitzender der landwirtschaftlichen Kreiskommission.

Holzverkauf.

Im Hohenwardin'er Walde wird von jetzt ab jederzeit Birken-, Buchen- und Eichen-Kloben- und Kiefernholz, sowie sehr gutes Strauch billig verkauft

Die Gutsverwaltung.

Preßstroh aller Sorten ebenso Häcksel

zur prompten und späteren Lieferung offerieren sehr billig, waggonweise allen Staatsbahnstationen.

Telefon 46 & 48. Franz Max Leibhold, G. m. b. H.,
Stralsund.

Zur Aufertigung von Betten

empfehle ich ganz besonders preiswert Bettstelle, Bettinlette in jeder Breite, in glatt, rot und rotgestreift, Bettbezüge in weiß und bunt, Bettlaken, Bettdecken und besonders mache ich auf eine neue Sendung Bettfedern aufmerksam, welche ich in jeder Gewichtsfüllung abgebe.

Isidor Jacobsohn.

Aus meinem Journal-Besitz offeriere ich folgende

Zeitschriften:

Buch für Alle

Dahlein

Dies Blatt gehört der Hausfrau

Gartenlaube

Romanbibliothek

Romanzeitung

Sonntagszeitung

Ueber Land und Meer

Unversum

Diverse Witzblätter

Sport

Wette Welt

Illustrierte Welt

Illustrierte Zeitung

Zur guten Stunde

Gegenwart

Für alle Welt

Westermanns Monatshefte

Jeder Jahrgang ist vollständig gut erhalten und ganz billig zu haben in

Max Warendorff's Buchhandlung.

Tricotagen

für Herren, Damen und Kinder

empfehle in großer Auswahl.

Louis Jacoby.

Von der Reise zurück.

Dr. Rollin,

Stettin, Königsstr. 13.

Arzt für innere Krankheiten

Meine Wohnung befindet sich **Mauerstr. 21** am hohen Tor repariere noch Uhren unter Garantie des guten Gehens billigst. Bitte um gütigen Zuspruch

Wilhelm Schuemann senior,
Uhrmachermeister.

Eine gebrauchte

Leitspindeldrehbank

billig zu verkaufen.

Hermann Timm Nachf.,
Schivelbein, Bahnhofstr. 51.

Reise-Effekten und Lederwaren

als

Herren- und Damenkoffer,
Koffer, Carree-, Courier-
Schreib- und Actenmappen,
Geldtaschen,
Portefeuilles und Wechselaschen
Touristen-, Bahn-, Viktoria-,
Markt- und Brieftaschen,
Jagdtaschen, Jagdkartaschen,
Etuis, Patronengürtel und
Nacktsäcke, Schultaschen und
Tornister, Bücherträger,
Plaidhüllen und Plaidriemen,
Portemonnaies, Zigarren- und
Bisquitentaschen

in echt Fuchsen-, Seehund-, Wachtel-,
Kalb- und Rindleder, aus einem
Stück und haltbar gearbeitet, mit
den neuesten Bügel- und Patent-
schlössern, in größter Auswahl und
bekanntester Ausführung
zu soliden Preisen.

R. Meltzel,

Sattlermeister

Pommersche Ursprungsscheine

hält stets vorräthig

Gustav Klemp's Buchhandlung
u. Druckerei

la. Parandisso

empfehlen

Emil Batt

Geflügel- und Obstbauzeitung
Preis 60 Pfg. pro Vierteljahr
Probenummern kostenlos
von der Expedition zu
Karlshof 11, Postfach 11



Kutschwagen

aller Art halte stets auf Lager. Auch werden selbige nach eigenem Wunsch schnellstens angefertigt.

NB. Reparaturen aller Art werden schnell und billig ausgeführt. Sowie Bestellungen auf Geschäfts- und Ackerwagen aus Thurow's Wagenbauerei Ladislaw nehme entgegen.

Söhnert,

Friedrichstr. 53

Spüle
mit
Henke's
Bleich-Soda.

Standesamtliche Nachrichten.

Geboren.

(a) Sohn: Präparandenlehrer

Erich Bagentopf,

(b) Tochter: Arb. Alwin Jeske,
Bäckermeister Paul Wittfoth, 1. Ehehel

Gestorben.

Stellwachenmstr. Karl Gehrtke, (62 J.).
Geschickungen.

Hilfschaffner Otto Bunde hier mit

Anna Kuske in Redlin.

Redaktion, Druck und Verlag
von Gustav Klemp in Belgard.